

**PRÄSENTATION
DER KANDIDATEN FÜR DEN
IBU VORSTAND**



IBU

**XV. ORDENTLICHER
IBU KONGRESS**

15. – 18. SEPTEMBER 2022 | SALZBURG AUT

KANDIDAT FÜR DAS AMT DES IBU-PRÄSIDENTEN



DAHLIN, Olle

NOMINIERT VOM SCHWEDISCHEN BIATHLONVERBAND

- IBU-Präsident (2018-2022), IBU-VP Entwicklung (2014-2018)
- Masterabschluss Chemische Technik und Bachelorabschluss Betriebs- und Wirtschaftswissenschaften, Karriere in internationalen Zellstoff- und Papierindustrieunternehmen
- Athlet, Trainer, IKR, Funktionär, Vorstandsmitglied/Präsident von WC-/WM-OKs und Vorstandsmitglied/VP/Präsident des Schwedischen Biathlonverbands

Persönliche Stellungnahme

„Vor vier Jahren habe ich Ihnen zusammen mit dem Vorstand versprochen, den Biathlonsport in eine neue Ära zu führen. Gemeinsam sind wir heute in dieser neuen Ära angekommen.

Wir haben uns von einem Sport in der Krise zu einem Sport an der Spitze der guten Governance entwickelt. Wir haben unseren Strategieplan Target 26 erarbeitet.

Wir haben unsere Zentrale gestärkt. Wir verfügen über eine solide finanzielle Basis, um Sie zu unterstützen, auf der wir unsere Zukunft aufbauen können.

Das ist jedoch nur der Anfang. Wir dürfen nicht selbstgefällig werden. Jetzt muss eine neue Dynamik für noch größere Fortschritte ins Spiel kommen.

Target 26 ist unsere Grundlage dafür. Wir haben uns Gesamtziele für 2030 gesteckt, um unseren Fokus auf die Erreichung unserer fünf Strategieziele in Zusammenarbeit mit Ihnen, den Nationalverbänden, unseren „Eigentümern“, noch zu verstärken.

Es ist mir eine Ehre, mich der Wiederwahl zu stellen, um diese Bewegung anzuführen. Ich bin erfüllt von Begeisterung über das, was wir gemeinsam erreichen können.“

KANDIDAT FÜR DAS AMT DES IBU-VIZEPRÄSIDENTEN



HAMZA, Jiri

NOMINIERT VON DER TSCHECHISCHEN BIATHLONUNION

- Eigentümer von Vinice Hnanice Weinkellerei, Brauerei & Hotel
- VP der Internationalen Biathlon Union 2018 - 2022 & Präsident der Tschechischen Biathlonunion 2014 - 2022
- Berater des Ministers für Bildung, Jugend und Sport der Tschechischen Republik

Persönliche Stellungnahme

„Seit 2018 läuft meine erste Amtszeit im IBU-Vorstand als Vizepräsident der IBU. Als solcher bin ich verantwortlich für Marketing- und Fernsehübertragungsrechte. Ich war persönlich an den Verhandlungen über die Marketing- und Fernsehübertragungsverträge für 2022 - 2026 (mit der Option bis 2030) beteiligt. Das waren die besten Verträge, die unser Verband jemals unterzeichnet hat.

Des Weiteren war ich auch in die Förderung des Ausbaus der finanziellen Unterstützung für die Nationalverbände involviert, die meiner Meinung nach während der schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie 2020 - 2022 sehr wichtig war.

Ich denke, dass ich noch mehr zur IBU beitragen kann. Deshalb kandidiere ich für eine weitere Amtszeit im Vorstand.

Während meiner zweiten Amtszeit als VP der IBU möchte ich mich in meiner Arbeit hauptsächlich auf drei Bereiche konzentrieren, die ich als Schlüsselbereiche für unsere zukünftige Entwicklung betrachte:

- Verhandlungen über Marketing- & Fernsehübertragungsrechte
- Unterstützungsprogramme für kleinere Nationalverbände
- Weiterentwicklung des Sommerbiathlon“

KANDIDATEN FÜR DAS AMT DES SCHATZMEISTERS *



LÄHDESMÄKI, Kalle

NOMINIERT VOM FINNISCHEN BIATHLONVERBAND

- Master Wirtschaftswissenschaften, Vorstandsmitglied und CEO mit mehr als 30 Jahren Erfahrung im Management von nationalen und internationalen Unternehmen verschiedener Branchen
- Präsident des Finnischen Biathlonverbands 2006 - 2010 und 2016 - laufend
- Gewählter Rechnungsprüfer des IBU-Kongresses 2010-2014 und IBU-Mitglied der Financial Advisory Group (Finanzberatungsgremium) 2020 - laufend

Persönliche Stellungnahme

„Meine Werte und Schlüsselbegriffe für die Biathlonfamilie sind: Gleichberechtigung, gute Governance, Nachhaltigkeit, respektvolle Zusammenarbeit, Vertrauen und professionelle Arbeit. Das bedeutet: Wir sagen unsere Meinung, und wir hören uns die Meinung der anderen an. Dann folgen der Dialog und schließlich die Entscheidung.

Target 26 muss aktiv und kontinuierlich umgesetzt werden. Wir müssen Target 26 in zwei Jahren aktualisieren. Alle Verbände müssen bei der Innovation und Aktualisierung des Prozesses eingebunden werden.

Transparenz und Fairness sind für die Entscheidungsfindung essentiell. Alle Mitgliedsverbände sind wichtig und haben Bedürfnisse, die im Rahmen von Unterstützungs- und Entwicklungsprogrammen angehört und berücksichtigt werden müssen.

Sichere und aktive Finanztätigkeiten mit Partnern und Interessensgruppen bilden die Basis für eine stabile finanzielle Position. Ich glaube an professionelle Arbeit, Kooperation und proaktive Planung und Entscheidungsfindung. Wir erreichen unsere Ziele: Ermächtigung unserer Verbände, Verbesserung unserer Veranstaltungen, Vergrößern unserer Reichweite, Verbesserung unserer Governance, Innovation für unsere Zukunft.“

*** Der Kandidat, der nicht zum Schatzmeister der IBU gewählt wird, wird für den Vorstand zur Wahl stehen.**

KANDIDATEN FÜR DAS AMT DES SCHATZMEISTERS *



SCHERER, Christian

NOMINIERT VOM ÖSTERREICHISCHEN SKIVERBAND

- ÖSV: Generalsekretär des Österreichischen Skiverbands (seit Oktober 2020), Leiter für Leistungssport im Österreichischen Skiverband (Februar 2012 - Oktober 2020)
- Veranstaltungen: Organisationsleitung der FIS Nordischen Ski-WM Seefeld 2019 (Juli 2016 - April 2019); Sportlicher Leiter der Olympischen Jugend-Winterspiele Innsbruck 2012 (Januar 2011 - Februar 2012)
- Vorsitz des Biathlon-OK Obertilliach (2004 -2013)

Persönliche Stellungnahme

„Der Biathlonsport liegt mir schon seit meiner Jugend am Herzen. Früher hatte ich in meinem Heimatort Obertilliach das Privileg, unter anderem mehrere Jahre lang als Freiwilliger die Leitung des lokalen Biathlon-OK zu übernehmen. Auch während der IBU JJ-Weltmeisterschaften in Obertilliach 2013, die von vielen Verbänden und IBU-Funktionären sehr gelobt wurden, hatte ich die Leitung des OK inne.

Dank der hohen Standards und der guten Arbeit der IBU und aller Mitgliedsverbände hat sich unser geliebter Sport in den letzten Jahrzehnten in fast allen Bereichen positiv entwickelt. Aufgrund meiner Leidenschaft für diesen faszinierenden Sport möchte ich Verantwortung übernehmen und zur weiteren strategischen Entwicklung der IBU mit meiner Erfahrung und meinem Wissen beitragen. Daher bewerbe ich mich für die Position des IBU-Schatzmeisters.“

*** Der Kandidat, der nicht zum Schatzmeister der IBU gewählt wird, wird für den Vorstand zur Wahl stehen.**

KANDIDATEN FÜR DEN IBU VORSTAND



BOYGARD, Tore

NOMINIERT VOM NORWEGISCHEN BIATHLONVERBAND

- Mitglied des IBU-Vorstands seit 2018, Präsident des Norwegischen Biathlonverbands 2006-2016 und CEO der IBU-WM 2016 und des weltgrößten Biathlonfestivals für junge Athleten, das ich vor 36 Jahren ins Leben rief
- Selbständiger Familienvater mit eigener Schreinerwerkstatt
- Mitglied des Kommunalrats seit 1983, amtierender Bürgermeister und Vizebürgermeister der Kommune Aal in Norwegen seit mehr als 12 Jahren

Persönliche Stellungnahme

„Um die Wirkung des Biathlonsports in größeren Teilen der Welt noch zu verstärken, müssen wir in den kommenden Jahren zielgerichtet arbeiten. Target 26 ist eine wichtige Säule dieses ehrgeizigen Plans. Ich glaube, dass konsequent engere Zusammenarbeit zwischen den Nationalverbänden in dieser Arbeit von hoher Wichtigkeit ist. Dank der vielen Projekte der IBU Academy können wir voneinander lernen.

Das Schießen mit Lasergewehren wird uns Möglichkeiten erschließen, jüngere Biathleten für unseren Sport zu gewinnen. Es ist eine Herausforderung, junge Athleten zu rekrutieren. Lasst uns voneinander lernen und dazu beitragen, sichere und positive Wettkampfstätten für unsere zukünftigen Spitzenathleten zu schaffen.

Nutzen wir unsere Veranstaltungen als Zentren der Entwicklung - sei es in Bezug auf Marketing, Bewertungskriterien, digitale Fanaktivitäten oder Sport. Gleichzeitig sollten wir Straßenbiathlonaktivitäten während der Sommermonate fördern.

Ethik, Offenheit, gute Governance, Nachhaltigkeit und der Kampf gegen Doping sollten weiterhin im Zentrum der Arbeit der IBU stehen.“

KANDIDATEN FÜR DEN IBU VORSTAND



DAFOVSKA, Ekaterina

NOMINIERT VOM BULGARISCHEN BIATHLONVERBAND

- Aktive Athletin von 1993 bis 2006: Olympiasiegerin Nagano 1998, 2 Medaillen bei Weltmeisterschaften
- Von 2010 bis Mai 2022 Präsidentin des Bulgarischen Biathlonverbands
- Einzelmitglied des Bulgarischen Olympischen Komitees

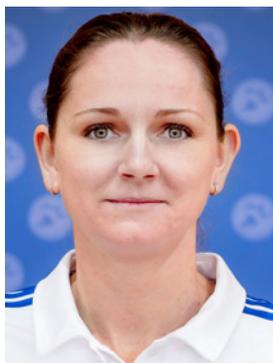
Persönliche Stellungnahme

„Während meiner zwölfjährigen Amtszeit als Präsidentin des Bulgarischen Biathlonverbands ist es uns 2019 zum ersten Mal in der Geschichte Bulgariens gelungen, bei den Männern eine Medaille bei den Weltmeisterschaften zu erkämpfen. Unsere Athleten haben zehn Medaillen bei den Europameisterschaften und sechs Medaillen bei den Jugend-Weltmeisterschaften erreicht.

Ich glaube, dass meine Erfahrung aus meiner Zeit als Biathletin und meiner Tätigkeit in der Administration im Biathlonsport mich zu einer wertvollen Kandidatin für den IBU-Vorstand macht. Ich entscheide bewusst, bin ruhig und gelassen.

Ich würde gerne weiterhin nah am Biathlon dranbleiben, um an der Zukunft und am Erfolg des Biathlonsports in diesen herausfordernden Zeiten wirtschaftlicher Krisen, politischer Probleme und der klimawandelbedingten Energiewende mitzuarbeiten und dabei Unterstützung zu leisten.“

KANDIDATEN FÜR DEN IBU VORSTAND



DAUBNEROVA, Jana

NOMINIERT VOM SLOWAKISCHEN BIATHLONVERBAND

- Teilnahme an den Olympischen Winterspielen Turin 2006, Vancouver 2010 und Sotschi 2014 als Athletin
- Mitglied des EOK-Athletenkomitees 2017-2021
- Derzeit Lehrende an der Matej Bel Universität, Fakultät für Sportwissenschaften, und Biathlontrainerin

Persönliche Stellungnahme

„Biathlon ist schon immer Teil meines Lebens. Vor nicht allzu langer Zeit nahm ich als aktive Athletin an Wettkämpfen teil und jetzt gebe ich meine Erfahrung an die Biathlonjugend weiter. Ich glaube, dass sie im Biathlon nicht nur erfolgreich sein werden, sondern dass sie der Biathlonsport auch lehren wird, gute Menschen zu sein.

Ich bin auch keine Novizin in der Sportdiplomatie. Als Absolventin des Sportdiplomatie-Lehrgangs war ich in EOK- und NOK-Athletenkomitees aktiv. Ich interessiere mich für mehrere Bereiche, und ich könnte dazu beitragen, dass Athletenvertreter mit ihrer Erfahrung in die Organisation von IBU-Veranstaltungen, Weiterbildungsprogramme für Trainer, Biathloninnovationen und die künftige Entwicklung des großen Potentials des Biathlonsports involviert werden.

Ich bin mir der Bedeutung der und der Anforderungen an die Mitglieder des IBU-Vorstands bewusst. Ich bin fest davon überzeugt, dass meine Ausbildung, meine Erfahrung und meine Leidenschaft für den Biathlonsport mir helfen werden, die Erwartungen der IBU und der Biathleten zu erfüllen.“

KANDIDATEN FÜR DEN IBU VORSTAND



FARCNIK, Tim

NOMINIERT VOM SLOWENISCHEN SKIVERBAND

- Generalsekretär des OK Pokljuka (Mitglied seit 1998), als der er erfolgreich die Organisation der IBU-Weltmeisterschaften im Biathlon 2021 in Pokljuka leitete
- Seit 2015 verantwortlich für die Marketingaktivitäten für die slowenische Biathlonmannschaft
- Mehr als 20 Jahre Erfahrung im internationalen Sport, u. a. als OK-Mitglied bei großen Sportveranstaltungen wie den Weltmeisterschaften im Rudern, dem Europäischen Olympischen Jugendfestival und einzelnen Etappen der Giro d'Italia

Persönliche Stellungnahme

„Mit 20 Jahren Engagement für den Biathlon, Erfahrung im internationalen Sportumfeld und betriebswirtschaftlichem Know-how gilt mein größtes Interesse der zukünftigen Entwicklung des Biathlonsports mit dem Schwerpunkt auf der Stärkung der Beziehungen mit den Nationalverbänden und Organisationskomitees.

Vor dem Hintergrund der immer noch andauernden Coronapandemie und der erwarteten Wirtschaftskrise (hauptsächlich aufgrund steigender Energiepreise) muss die IBU unsere Nationalverbände weiter unterstützen und weiter Fortschritte bei den Entwicklungsprogrammen machen.

Das ist nur möglich, wenn wir die Wettbewerbsfähigkeit unseres Sports und somit den Marketingwert desselben erhöhen, indem wir Nachhaltigkeit und Integrität bei allen Entscheidungen berücksichtigen, das Erscheinungsbild unseres Sports und der Wettkampfstätten verbessern, neue Technologien einführen, Sponsoren zur Sponsorenaktivierung motivieren und den Sommerbiathlon als mächtiges Werbeinstrument einsetzen.“

KANDIDATEN FÜR DEN IBU VORSTAND



PETTERSON, Anders

NOMINIERT VOM BRASILIANISCHEN SCHNEESPORTVERBAND

- Masterabschlüsse in Wirtschaftswissenschaften und Betriebswirtschaft
- Führungserfahrung als Topmanager in Lateinamerika
- Derzeit Mitglied sechs verschiedener Vorstände

Persönliche Stellungnahme

„Studien belegen, dass Diversität einen Vorstand robuster macht und den Erfolg einer Organisation verbessert.“

Ich denke, dass mein regionaler Hintergrund in Südamerika, mein Wissen über die Grundsätze guter Unternehmensführung und meine Erfahrung in „kleinen“ und sich entwickelnden Ländern diese Diversität in den IBU-Vorstand bringen und auf positive Weise zu seiner Zusammensetzung beitragen werden.

Die IBU ist heute eine starke und gut geführte Organisation, muss sich aber weiterentwickeln, da uns enorme Herausforderungen bevorstehen. Die Vision und die Mission der IBU, die durch Target 26 und die fünf strategischen Bereiche für 2026 definiert wurden, sind ein Rahmen, der alle unsere Nationalverbände einbindet.

Während meiner Präsidentschaft ist es dem Brasilianischen Schneesportverband in den letzten vier Jahren gelungen, den olympischen und paralympischen Wintersport erfolgreich weiterzuentwickeln. Wir haben innovative Werkzeuge genutzt, um den Wintersport auf verantwortungsvolle und nachhaltige Weise nicht nur an der Basis, sondern auch auf Hochleistungsebene zu fördern.“

KANDIDATEN FÜR DEN IBU VORSTAND



PUREVSAMBUU, Tungalag

NOMINIERT VOM MONGOLISCHEN BIATHLONVERBAND

- Vorstandsmitglied des Mongolischen Biathlonverbands seit 2017
- Mehr als 20 Jahre aktiv im Sport und in der Olympischen Bewegung im Bereich Sportadministration
- Positionen im Olympic Council of Asia (Olympischer Rat Asiens) und im Internationalen Olympischen Komitee; 2015-2019: Mitglied des IOK-Komitees für Frauen im Sport, spezialisiert auf Geschlechtergleichberechtigung und Geschlechtergerechtigkeit in der Mongolei

Persönliche Stellungnahme

„Ich bin keine Athletin und keine Trainerin. Aber ich weiß, wie man eine Veranstaltung vorbereitet. Ich weiß, wie man Wintersportmannschaften unterstützt, insbesondere im Biathlon, wo ich eine sich in der Entwicklung befindliche, unabhängige und demokratische Nation vertrete. Als Mutter und Administrationsexpertin arbeite ich seit mehr als 20 Jahren für die Olympische Bewegung und den Sport. Wir haben einen Weg voller Leidenschaft beschritten, der jedoch nicht einfach war, haben Trainer- und Mannschaftsservices eingerichtet und Prinzipien der Geschlechtergleichberechtigung integriert. Asien war Gastgeber Olympischer Spiele und asiatischer Sportveranstaltungen. Wir lernen und wachsen. Damit sich die IBU besser entwickeln kann, ist es wichtig, die Anzahl der Nationalverbände zu erhöhen und dabei unserer neuen wachsenden Generation von Biathleten aus Asien und anderen sich entwickelnden Regionen einen Platz einzuräumen. Daher möchten wir Menschen aus Asien der IBU eine asiatische Brücke bauen und so Diversität in den Biathlonsport bringen.

Ich möchte Sie höflich darum bitten, meine Kandidatur als Asiatin zu unterstützen!“

KANDIDATEN FÜR DEN IBU VORSTAND



SAGUEZ, Fabien

NOMINIERT VOM FRANZÖSISCHEN SKIVERBAND (FFS)

- Präsident des Französischen Skiverbands
- Entwicklung regionaler und nationaler Biathloncups auf dem gesamten französischen Staatsgebiet
- Leitung eines Weltcups in einem französischen Skigebiet

Persönliche Stellungnahme

„Mich haben viele Gründe zur Kandidatur für einen Posten als Vorstandsmitglied bewegt. Ich bin in Frankreich und auf internationaler Ebene seit mehr als zehn Jahren Teil der Biathlonfamilie. Die Wirkung und der Einfluss unseres Sports waren mir schon immer bewusst.

Als Mitglied des IBU-Vorstands möchte ich das internationale Wachstum des Biathlonsports weiter unterstützen. Unser Sport steht verschiedenen Herausforderungen, z. B. dem Klimawandel und der Zerstörung von Naturräumen, gegenüber. Ich möchte dabei sein, wenn es darum geht, die Art, wie Sport ausgeübt wird, und die Entwicklung des Biathlonsports zu überdenken. Ich bin auch entschlossen, zu IBU-Richtlinien für Geschlechtergleichberechtigung, Transparenz und Demokratie beizutragen.

Breitere internationale Anerkennung für den Biathlon zu erreichen und unseren Nationalverbänden unter allen Umständen beizustehen ist von höchster Wichtigkeit. Ich bin außerdem davon überzeugt, dass es durchaus von Wert sein kann, meine Erfahrung nach zwei Jahrzehnten der Leitung der französischen Biathlonmannschaften als neues Mitglied des Vorstands zu teilen.“

KANDIDATEN FÜR DEN IBU VORSTAND



SANTER, Nathalie

NOMINIERT VOM ITALIENISCHEN WINTERSPORTVERBAND

- Profi-Biathletin 1990 - 2008; Teilnahme an fünf aufeinanderfolgenden Olympischen Winterspielen als Athletin
- Produktentwicklungs-Unterstützung bei Odlo (Sportartikelhersteller) von 2008 bis 2012
- TD Skilanglauf 2019 - 2022 und Wettkampfleiterin beim Skilanglauf Weltcup und bei der Tour de Ski Toblach 2010 - 2020

Persönliche Stellungnahme

„Ich stehe für sauberen und fairen Sport. Wir müssen sicherstellen, dass alle Athleten auf der ganzen Welt in einem sauberen Umfeld an Wettkämpfen teilnehmen und ihr Talent entwickeln können. Hierbei ist die Unterstützung unserer unabhängigen Biathlon Integrity Unit von höchster Bedeutung.

Eines der Hauptthemen ist die Unterstützung weiblicher Experten im Biathlonsport dabei, Mitglieder technischer Komitees zu werden.

Meine Hauptprioritäten sind:

Fairer und sauberer Sport: Die Aus- und Weiterbildung junger Athleten in allen Ländern wird von der Biathlon Integrity Unit koordiniert.

Unterstützung der Biathlon Integrity Unit als unabhängiges Expertengremium.

Gleichberechtigung der Geschlechter: Förderung von Frauen in Führungspositionen.

Entwicklung von Karrierewegen für ehemalige Athleten: Unterstützung von Athleten beim Übergang von ihrer Profikarriere zu einer beruflichen Karriere nach dem Sport.

Entwicklung von Trainern in den Bereichen Ernährung und Integrität.

Unterstützung bei der Entwicklung von Nationen mit weniger ausgebauter Infrastruktur.“

KANDIDATEN FÜR DEN IBU VORSTAND



SLETTEMARK, Uiloq

NOMINIERT VOM GRÖNLÄNDISCHEN BIATHLONVERBAND

- Masterabschluss in Informatik von der Universität Oslo
- Präsidentin des Grönländischen Biathlonverbands
- Ehemalige international aktive Biathletin von 1989 bis 2019

Persönliche Stellungnahme

„Meine Leidenschaft gilt dem Biathlonsport und ich war in den letzten 33 Jahren als Athletin, Trainerin, Mannschaftsleiterin, Generalsekretärin und Präsidentin meines Verbands Teil der Biathlonfamilie.

Wenn ich in den Vorstand gewählt werde, werde ich die Delegierten der stärkeren Nationen mit meinem Wissen und meiner Erfahrung ergänzen, um so das Beste für die gesamte Biathlonfamilie zu bewirken. Ich möchte die großartige Arbeit, die in den letzten Jahren in der IBU geleistet wurde, weiterführen, in der Spur bleiben und den Biathlonsport zum großartigsten Wintersport weiterentwickeln. Ich werde mich kontinuierlich für einen sauberen und transparenten Sport einsetzen. Durch den Austausch von Wissen und Logistik zwischen den stärkeren und den sich entwickelnden Nationen wird unser Sport noch erfolgreicher sein.“

KANDIDATEN FÜR DEN IBU VORSTAND



SOSUNOVA, Aliona

NOMINIERT VOM LITAUISCHEN BIATHLONVERBAND

- Ehemalige Profi-Athletin, Teilnahme am Weltcup und an Weltmeisterschaften und später Mitglied des Vorstands des Litauischen Biathlonverbands
- Director of Engineering bei Vinted mit zehn Jahren Erfahrung in der Leitung von Teams und Organisationen und zwei Jahren Erfahrung in der Management-Beratung
- Gründerin der Tech Kinship (NRO für emotionale Gesundheit und Inklusion mit mehr als 500 Mitgliedern) und Botschafterin der Women Go Tech (NRO, die Frauen beim Karrierewechsel unterstützt und ihnen Mentoring und Hilfe auf ihrer Entwicklungsreise bietet)

Persönliche Stellungnahme

„Meine größte Leidenschaft ist es, Menschen, Teams und Organisationen dabei zu unterstützen, ihre Leistung zu verbessern und dabei gleichzeitig mehr Zufriedenheit mit dem Prozess und dem Ergebnis zu empfinden. Das erreiche ich durch eine Verbesserung des Systems und des Mindsets. Durch meine Erfahrung als Athletin (vom Mädchen zur verheirateten Frau) einer kleinen Biathlonnation, den Versuch, mein Leben als Profiathletin mit dem Familienleben zu vereinbaren, den Aufbau meiner Karriere in anderen Bereichen und die Anstrengung, es gleichzeitig zu den Olympischen Spielen zu schaffen, habe ich viele Erkenntnisse dazu gewonnen, wo das System potenziell verbessert werden könnte.

Ich bin fest davon überzeugt, dass meine Management- und Führungserfahrung - die Leitung und Transformation von Teams von 10 bis 1000 Mitarbeitern - in Kombination mit meinem Hintergrund als Profisportlerin, meinen fließenden Kenntnissen der russischen und englischen Sprache und meinem persönlichen Interesse an der Förderung der Gleichberechtigung der Geschlechter und der emotionalen Gesundheit einen großartigen Beitrag zur Biathlonfamilie leisten könnte.“

KANDIDATEN FÜR DEN IBU VORSTAND



STEINLE, Franz

NOMINIERT VOM DEUTSCHEN SKIVERBAND

- Präsident des Oberlandesgerichts Stuttgart (2013 - 2017)
- Präsident des Deutschen Skiverbands und Sprecher der Wintersportverbände im Deutschen Olympischen Sportbund seit 2013
- Vorstandsmitglied der Internationalen Biathlon Union und der Biathlon Integrity Unit seit 2018

Persönliche Stellungnahme

„Als Mitglied des Vorstands der IBU und der BIU, Präsident des Deutschen Skiverbands und Mitglied mehrerer IBU-Arbeitsgruppen kenne ich die verschiedenen Herausforderungen, denen der Biathlonsport auf allen Ebenen gegenübersteht, sehr gut.

Ich weiß, dass wir mehr brauchen als nur ein paar neue Konzepte. Wir brauchen die Menschen. Wir müssen unseren Enthusiasmus für den Biathlonsport am Leben halten. Aus diesem Grund haben wir mit „Target 26“ eine ideale Plattform geschaffen, um gemeinsam unsere Ziele zu formulieren und voranzubringen.

Dank meiner verschiedenen Tätigkeiten und Funktionen verfüge ich über ein solides Netzwerk mit unseren Partnern, Sponsoren und den Medien! Des Weiteren stehe ich in engem und regelmäßigem Kontakt und Austausch mit einigen der einflussreichsten Organisationen des Sports, wie der WADA und dem IOK.

Durch meine Arbeit als unabhängiger Richter und Präsident des Oberlandesgerichts bringe ich umfassende juristische Sachkenntnis mit, die ich der IBU gerne weiterhin zur Verfügung stelle.“

KANDIDATEN FÜR DEN IBU VORSTAND



WINFIELD, Elizabeth

NOMINIERT VON DER BRITISCHEN BIATHLONUNION

- 24 Jahre im Biathlon-Umfeld als Athletin, Trainerin, Managerin, Leiterin Paraski Nordisch und Generalsekretärin der BBU
- 20 Jahre Erfahrung in strategischen Management- und Führungspositionen, Arbeit in multinationalen Teams zur Erarbeitung gemeinsamer Lösungen für kritische Situationen in der Britischen Armee
- Erfahrung als Vorstandsmitglied in den Bereichen Wohltätigkeitsarbeit und Sport, Mitglied des IBU & SHESKILLZGLOBAL Women's Mentorship Program (globales Mentoringprogramm für Frauen), Absolventin des Women Lead Sports Master Program (Lehrgang zum Thema Frauen als Führungskräfte im Sport)

Persönliche Stellungnahme

„Ich kam im Alter von 18 Jahren zum Biathlon und verliebte mich sofort! Es fühlte sich wie der gesündeste Sport überhaupt an. Dass dazu jedoch auch noch großartige Menschen, ihre Leidenschaft und ihre Motivation gehören, ist der wahre Grund, warum ich dem Biathlon nie den Rücken gekehrt habe. Als Mitglied des IBU-Vorstands kann ich zu dem Sport zurückkehren, der mein Leben geformt hat. Ich werde mit Freude meine grenzenlose Energie investieren und allen Nationalverbänden zeigen, dass ich mich beharrlich für die Förderung des Sports und der IBU einsetze.

Ich weiß aus erster Hand, was es bedeutet, eine Nation zu sein, die sich in diesem Sport entwickelt. Trotzdem verstehe ich die Bedeutung des Biathlonsports im breiteren Ökosystem und die verschiedenen Herausforderungen, denen jeder einzelne Verband gegenübersteht. Wir alle spielen eine wichtige Rolle in der Biathlonfamilie. Ich bin überzeugt, dass ich als Ihre Stimme am Verhandlungstisch zusammen mit Ihnen etwas bewegen und die Veränderung beschleunigen kann.“